



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg
Hier: Relevanz von Infraschall bezüglich der WEA-Planungen

Beratungsfolge:

24.06.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, Auskunft darüber zu geben, inwieweit neueste Erkenntnisse über Gesundheitsgefahren, die von Infraschall ausgehen, in die Planungen zur Ausweisung von WEA-Konzentrationszonen einfließen.

Begründung

Siehe Anlage!

Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann-Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg



Hohenlimburg, 14. Juni 2015

Sehr geehrter Herr Voss,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 24. Juni 2015 zu setzen:

Relevanz von Infraschall bezüglich der WEA-Planungen

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, Auskunft darüber zu geben, inwieweit neueste Erkenntnisse über Gesundheitsgefahren, die von Infraschall ausgehen, in die Planungen zur Ausweisung von WEA-Konzentrationszonen einfließen.

Begründung: Aktuelle Medienberichte thematisieren erhebliche Gesundheitsgefahren, die von Infraschall ausgehen, der durch den Betrieb von Windenergieanlagen entsteht, so etwa in „Spiegel TV“ (<https://www.youtube.com/watch?v=D9JcymbitiE>). In anderen Ländern, zum Beispiel in Dänemark, werden die Auswirkungen von niederfrequentem Schall derzeit umfänglich untersucht. Der Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier sollte nach Ansicht der Antragstellerin oberste Priorität im Zuge der Planungen von Windenergieanlagen genießen.

Mit freundlichen Grüßen

(Frank Schmidt, Fraktionsvorsitzender)

Fraktion Bürger für Hohenlimburg
Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg